Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **17/18 (1891)**

Heft 1

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

während allfällige Güterzüge nur mit 40 *km* Geschwindigkeit verkehren sollen. Die treibende Kraft wird Electricität sein, die entweder durch seitliche Leitungen zugeführt oder aber aus mitgeführten Sammlern entnommen werden soll.

Einen neuen leichten Bauziegel hat Dr. Erhard von Seutter kürzlich im österreichischen Ingenieur- und Architekten-Verein zu Wien ausgestellt. Nach der Wochenschrift des genannten Vereins hat dieser Ziegel ein specifisches Gewicht von nur 0,8 und er hält laut Prüfungsbescheinigung des technologischen Gewerbemuseums in Wien einen Druck von 111 *kg* pro cm^2 aus, wird somit druckfester als der Durchschnitt der gewöhnlichen Bauziegel. Der Preis dieses Ziegels ist demjenigen der gewöhnlichen gleich, dagegen sind dessen Transportkosten wegen seines geringen Gewichtes kleiner. Der Ziegel sei ausserordentlich porös und mit dieser Eigenschaft wird wohl die Fähigkeit beträchtliche Mengen Wasser aufzusaugen verbunden sein. Wie sich dabei die Frostbeständigkeit verhalten wird, ist noch abzuwarten. —

Der Prix de Montyon für die Abtheilung: Mechanik ist von der Academie der Wissenschaften des „Institut de France" für das Jahr 1890 an Herrn Oberst *Eduard Locher* in Zürich zuerkannt worden und zwar für seine Leistungen und Erfindungen auf dem Gebiete der Mechanik bei Anlage und beim Bau der Pilatusbahn und der Pilatus-Locomotive. Es ist dies eine hohe Auszeichnung, welche an Ausländer nur für ganz hervorragende Leistungen verliehen werden darf und zu welcher wir unserem verehrten Collegen Ingenieur Eduard Locher von Herzen Glück wünschen.

Ausstellung für Müllerei-Einrichtungen in Santiago (Chile). Ein Freund unseres Blattes schreibt uns, dass am 30. October letzten Jahres eine Müllerei-Ausstellung in Santiago eröffnet wurde, an welcher die Schweiz in hervorragender Weise vertreten war. Es waren u. A. vier vollständige Mühleneinrichtungen ausgestellt, von welcher drei von Schweizerfirmen geliefert wurden, nämlich:

Eine vollständige Mühle neuesten Systems von A. Millot in Zürich mit einer Leistungsfähigkeit von 10 000 *kg* pro Tag.

Eine vollständige Mühleeinrichtung nach dem System von Ingenieur G. Daverio in Zürich mit einer täglichen Production von 6 000 *kg*.

Eine grosse vollständige Mühle von Maerky Haller & Cie in Aarau, berechnet für eine Leistungsfähigkeit von 12 000 *kg* pro Tag.

Neben diesen drei schweizerischen Mühlen war nur noch eine solche französischer Herkunft (vom Hause Bordier) zur Schau gestellt, die jedoch nur eine Leistungsfähigkeit von 4 000 *kg* pro Tag aufwies.

Ferner waren noch einzelne Maschinen für Müllerei und Bäckereizwecke an der Ausstellung vertreten und unter diesen zeichneten sich wieder die schweizerischen Erzeugnisse vortheilhaft vor den andern aus, wobei namentlich die Aebi'schen Mühlen, durch Fritz Marti in Winterthur aufgestellt, zu erwähnen sind.

Unser Gewährsmann glaubt, dass die grosse Vertretung, welche die schweizerische Maschinenindustrie an dieser Ausstellung gefunden, allgemeine Anerkennung erworben habe und nicht ermangeln werde, vortheilhaft auf den Export schweizerischer Maschinen nach Chile einzuwirken.

Concurrenzen.

Restauration des Denkmals für den Herzog von Braunschweig in Genf. (Vide Bd. XVI S. 128) Eingesandt wurden 13 Entwürfe. 1. Preis (1500 Fr.) Arch. E. Jost aus Vivis in Paris. 2. Preis (500 Fr.) Arch. L. Maréchal in Genf.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Technischer Verein Winterthur.

Generalversammlung Donnerstag den 18. December 1890.

Der Präsident *Otto Bosshard* erstattet den Jahresbericht und giebt einen gedrängten Ueberblick der Thätigkeit des Vereines im verflossenen Jahre; laut demselben besteht derselbe zur Zeit aus 62 Activ- und 6 Ehrenmitgliedern, gegenüber 59 und 6 im vorigen Jahre. Mit warmen Worten gedenkt er besonders des allzufrüh verstorbenen Mitgliedes Herrn *Ernst-Reinhardt*.

Auch dieses Jahr wurde eine Reihe ganz interessanter Vorträge gehalten, als:

Januar 16. u. 30. Die Bundesgesetze über Telephonie und die electrischen Leitungen, von Herrn Nationalrath *Louis Forrer*.

Februar 13. Verschiedenes von der Pariser Weltausstellung, hauptsächlich Werkzeugmaschinen für Handwerker, von Ingenieur *J. Reifer*.

März. 13. Project einer Brücke über den Canal zwischen England und Frankreich, von Ingenieur *H. Nabholz*.

April 10. Neuerungen in der Textil-Industrie an der Pariser Ausstellung von Ing. *Otto Bosshard*.

April 24. Ueber die Hafenbauten von Genua, von Ingenieur *Fritz Huber*.

Mai 18. Electrisches von der Pariser Ausstellung, von Ing. *Walter Wyssling*.

October 23. Ueber calorimetrische Untersuchungen an Dampfmaschinen, von Prof. *Frid. Autenheimer*.

November 6. Ueber Locomotiv-Steuerungen, von Ing. *H. Streuli*.

November 20. Ueber Kraftmessungen von Spinnmaschinen, von Ing. *Otto Bosshard*.

December 4. Ueber das schweizerische Präcisionsnivellement, von *Prof. Stambach*.

Ferner fand in Töss eine Sommersitzung statt zur Besprechung der Excursion, welche dann auch am 8. Juni ausgeführt wurde und zwar nach St. Gallen-Gais. Durch ganz besonderes Zuvorkommen des Betriebschefs Herrn Ing. *Sand* war es uns möglich, die überaus interessante Bahn und das Rollmaterial im Detail zu studiren. — Bevor zur Wahl des Vorstandes geschritten wird, werden die beiden um den Verein ganz besonders verdienten Mitglieder Herren Oberst *Hirzel-Gysi* und Director *R. Hoffmann* in Oerlikon zu Ehrenmitgliedern ernannt; dies bedingt eine Ersatzwahl des Vicepräsidenten Herrn Oberst *Hirzel-Gysi*, welche auf Herrn Ing. *J. Schübeler* fällt; im übrigen wird der alte Vorstand bestätigt und es besteht derselbe somit aus:

Ingenieur Otto Bosshard, Präsident.
„ J. Schübeler, Vicepräsident.
„ C. D. Ziegler, Actuar.
„ A. Pfau, Vice-Actuar.
„ Fr. Hoffmann, Quästor.
„ O. Kjelsberg, Beisitzer. *C. D. Z.*

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittelung.

Gesucht für eine eidg. Administration ein jüngerer *Maschineningenieur*, der gut zeichnen kann. (763)

Gesucht zur Projectirung von Kunstbauten und zum Canalbau, ein *Ingenieur* mit einigen Jahren Praxis als Assistent. (769)

Gesucht ein im Eisenbahnbau practisch erfahrener *Ingenieur*, als Betriebschef einer Secundärbahn. (771)

Gesucht ein *Bautechniker* zum Betrieb eines bestehenden Musterlagers von Bauartikeln, wo möglich mit etwas Capitalbetheiligung. (772)

Auskunft ertheilt Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
3. Januar	Arch. Kunkler, Rosenbgst. 20	St. Gallen	Hartstein-Arbeiten für das Knaben- und Mädchen-Realschulhaus in St. Gallen.
10. „	E. Maeder, Ing.	Baden (Aargau)	Correction der Ortsverbindungsstrasse Ennetbaden-Hertenstein-Freienwyl.
10. „	Wehrli, Arch., Münsterg. 1	Zürich	Schmiedeisernes Geländer und zwei Portale für den Friedhof in Pfäffikon.
10. „	Turnhalle-Baucommission	Meilen	Sämmtliche Arbeiten für eine neue Turnhalle.
15. „	Baubureau der N. O. B., Glärnischstrasse 35	Zürich	Fünf kleine eiserne Brücken — das Kleinmaterial für den Oberbau eines Geleises von 8 *km* Länge — Brücken- und Gepäckwaagen, Uhren, Glocken und Mobiliar für drei Stationen, Telegraphenanlage, Signaleinrichtungen, Orientirungstafeln und Zeichen, Einfriedigungen, Grünhecken, Barrieren, Markstein, Oberbauwerkzeuge u. A. m. für den Bau der Linie Dielsdorf-Niederwenigen.

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.